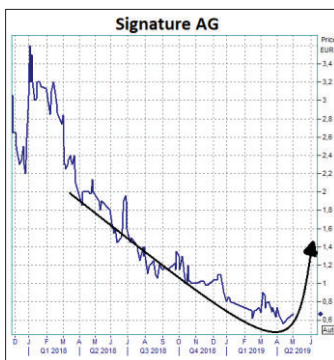




„Growth opportunities ahead“, überschreiben die Analysten von Hauck & Aufhäuser eine Follow-Up-Studie zu FERRATUM! In den vergangenen fünf Jahren hat das Unternehmen sein Geschäftsmodell spürbar modifiziert. Konzentrierte man sich damals vor allem noch auf das Geschäft mit kurzlaufenden Mikrokrediten, hat deren Anteil am Gesamtumsatz von 70% im Jahr 2014 auf heute noch rund 13% abgenommen. Auf der anderen Seite haben nun Kredite für kleine und mittelgroße Unternehmen mit einer längeren Laufzeit ein deutlich höheres Gewicht erhalten, was das Geschäft von **FERRATUM** stabiler und weitaus besser kalkulierbar macht. Für die eigene Schlagkraft hat sich das Unternehmen über eine neue Anleihe frisches Kapital besorgt. Der bisherige Bond im Volumen von EUR 25 Mio. wurde durch eine neue EUR 80 Mio.-Anleihe abgelöst, die zusätzlich zur Verfügung stehenden EUR 55 Mio. dürften das Geschäft nun kräftig ankurbeln. Hauck & Aufhäuser rechnen bis 2021 mit einem Umsatzanstieg auf knapp EUR 397 Mio. und einem Gewinn von EUR 1.91 je Aktie, was das KGV auf 6.4 zusammenschmelzen lässt. Parallel dürfte die Dividendenrendite auf 3% zulegen. Fazit: Unsere Mitte März zu EUR 9.25 vorgestellte Turn-Around-Spekulation liegt voll auf Kurs – das Kursziel der Analysten liegt bei EUR 24.50! (WKN A1W9NS, Kurs aktuell EUR 12.20, Reuters FRU)



Mit der SIGNATURE AG haben wir nun den nächsten siedend heißen Turn-Around-Kandidaten mit einem dreistelligen Kurspotenzial identifiziert! Als Finanzboutique konzentriert sich die Company auf zwei lukrative, miteinander verbundene Geschäftsbereiche. Zum einen unterstützt man kleinere Gesellschaften bei ihren Börsengängen an einer ausländischen Börse und einem darauf folgenden Zweitlisting an deutschen Handelsplätzen und blickt auf einen Track-Record von mehr als 20 Listings, Börsengängen und Private Placements in den zurückliegenden sieben Jahren. Zum anderen baut die Gesellschaft den Bereich Investor Relations kontinuierlich aus. Dort bestehen Kundenbeziehungen in Form klassischer IR-/PR-Verträge, ein gewaltiges Asset hält das Unternehmen mit Corporate News Deutschland über die Unternehmen Pressemitteilungen kostenpflichtig versenden können. Im Rahmen einer Ende 2018 gestarteten Kooperation mit Presstext hat **SIGNATURE** das größte Verbreitungsnetzwerk innerhalb der DACH-Region geschaffen, das Angebot umfasst weit über 100.000 News-Empfänger sowie 10.000 Wirtschaftsjournalisten im DACH-Raum und rund 400 PR- und Finanzportale. Mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung zum Erwerb von 51% an Securim Capital Partners, dem Betreiber der Crowdinvesting-Plattform Transvendo, meldete die Company Anfang April nun auch den Einstieg in das Crowdinvesting-Business. Das Geschäft brummt:

Signature AG				
EUR Mio. (31.12.)	2017	2018e	2019e	2020e
Umsatz	0.149	0.384	0.638	1.046
EBITDA	-0.118	0.069	0.143	0.193
EBIT	-0.118	0.059	0.131	0.178
EBT	-0.118	0.059	0.131	0.178
EAT	-0.089	0.044	0.093	0.126
Je Aktie (EUR)				
EPS	-0.09	0.04	0.08	0.11
Dividende	0.00	0.00	0.00	0.00
Buchwert	1.71	1.70	1.78	1.90
Cashflow	-0.12	-0.03	0.09	0.05
x				
KGV	n/a	22.0	8.1	5.9
EV/Umsatz	19.27	1.96	0.71	0.41
EV/EBIT	n/a	12.7	3.4	2.4
KBV	1.9	0.5	0.4	0.4

Quelle: Sphene Capital

Per 2018 konnte SIGNATURE sämtliche Eckdaten gegenüber dem Vorjahr deutlich nach oben schrauben! So wurde der Umsatz um mehr als 100% gesteigert, der Vorjahresverlust dabei in einen Nettogewinn in Höhe von EUR 0.04 je Aktie gedreht. Die Analysten von Sphene Capital rechnen auch für das laufende Jahr mit einem kräftigen Umsatzanstieg auf 0.64 Mio. und einer glatten Gewinnverdoppelung auf EUR 0.08 je Aktie, was nach Aussage des Vorstands deutlich zu konservativ sein dürfte. „Auf Basis der bislang schon fixierten Mandate rechne ich bereits 2019 mit dem Erreichen der Umsatzmillion“, so CEO Alexander Coenen gegenüber unserem Börsenbrief. Diesen Meilenstein haben die Analysten bislang erst für das kommende Jahr gesehen und beim Nettogewinn bis 2021 einen Anstieg auf EUR 0.18 je Aktie erwartet. Damit

würde das KGV auf lächerliche 4 zurückfallen. Warum die **SIGNATURE**-Aktie ihren Aktionären seit dem Börsengang Ende 2017 trotz der starken operativen Entwicklung dennoch so wenig Freude beschert hat? Wie wir hören war vor allem eine größere Verkaufsoffer eines Altaktionärs, der wohl um jeden Preis Kasse gemacht hat, für den Verkaufsdruck verantwortlich, der sich angesichts der geringen Marktkapitalisierung von aktuell weniger als EUR 0.8 Mio. und dem dünnen Handelsvolumen voll auf die Kursentwicklung durchgeschlagen hat. Allerdings: Diese Rahmenbedingungen sprechen aber auch für eine schnelle Erholung nach oben, nachdem die Verkäufe des Altaktionärs wie es scheint ausgelaufen sind. Im Berichtszeitraum konnte sich die Aktie bereits von ihren Tiefs lösen, spekulativ orientierte Anleger gehen nun in Stellung: In einem ausführlichen Research Report von Ende März hat das Researchhaus Sphene Capital der Aktie ein Kursziel von EUR 2.90 und damit ein Potenzial von derzeit mehr als 300% auf die Fahnen geschrieben. Spekulanten, die sich des Risikos von Micro-Cap-Werten bewusst sind, legen sich umgehend eine paar Stücke des Geheimtipps mit Vervielfachungspotenzial ins Depot – die Aktie wird derzeit ausschließlich an den Börsenplätzen Wien und München gehandelt! (WKN A2DAMG, Kurs aktuell EUR 0.71, Reuters F0G)

29. März 2019

Signature

Reuters: F0G.MU Bloomberg: BUY:AV
Quelle: Sphene Capital

Rating: Buy	Risiko: Sehr hoch
Kurs: EUR 0.68	
Kursziel: EUR 2.90 (unverändert)	